



Natur- und Vogelschutzverein
Seuzach und Umgebung
www.nvv-seuzach.ch

Generalversammlung vom 15.03.2024

Präsident Karl Steinmann begrüßte 66 Mitglieder zur 109. Generalversammlung. Einen besonderen Gruss richtete er an den Gemeinderat Hans-Peter Häderli und seine Frau Beatrice sowie unser Ehrenmitglied Käthi Sieber.

Der Präsident verdeutlichte in seinem ausführlichen Jahresbericht, dass uns die Folgen der Vogelgrippe nach wie vor stark beschäftigten. An einer Besprechung mit Vertretern des Veterinäramts, des Jagd- und Fischereiamts, der Fachstelle Natur und Gemeindevertretern wurden von den kantonalen Behörden strikte Anordnungen verordnet. Wir sind zutiefst enttäuscht, dass unser Wunsch, der auch von der Bevölkerung immer wieder geäußert wird, erneut Tiere im Weiher anzusiedeln, zerschlagen wurde. Trotzdem ging uns die Arbeit nicht aus. Genannt wurden Reparaturarbeiten, die Neugestaltung der Voliere und verschiedenste Unterhalts- und Pflegetätigkeiten im Reservat sowie die Nistkastenbetreuung in den Seuzacher Wäldern.

Einen festen Platz im Jahresprogramm fanden verschiedenste gesellschaftliche Anlässe wie die Vereinsreise, der Grillplausch, die Herbstexkursion und Events im Weiherhüsli.

Den Bericht schloss Karl Steinmann mit seinem herzlichen Dank an die Vorstandsmitglieder, alle Helfer/-innen für die tatkräftige Mithilfe bei den vielfältigen Tätigkeiten im Verein, die willkommenen Gönnerbeiträge und der Gemeinde für die wertvolle Unterstützung.

Vizepräsident René Plattner verdankte dem Präsidenten den ausführlichen und perfekt verfassten Jahresbericht.

Kassier Peter Hächler erläuterte die Jahresrechnung 2023. Erzielt wurde ein Gewinn. Die Differenz zum budgetierten Verlust ist darin begründet, dass grössere geplante Investitionen zufolge der vom Veterinäramt verhängten Verbote nicht realisiert werden konnten.

Monika Fritschi und Rolf Lüscher haben die Rechnung kontrolliert und attestierten in ihrem Bericht dem Kassier eine vorbildliche Amtsführung. Ihm und den Vorstandsmitgliedern dankten sie für ihren tadellosen Einsatz für den NVV. Sie empfahlen der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Der Vorstand empfahl angesichts der gesunden Finanzen den Jahresbeitrag bei CHF 15.-- zu belassen. Natürlich sind Aufrundungen immer willkommen.

Der Kassier erklärte, dass eine Budgetplanung recht schwierig sei, da gewünschte Anschaffungen im Moment zurückgestellt werden müssen. Er budgetierte die restlichen Posten in etwa nach den Erfahrungen der letzten Jahre. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Budget wurden diskussionslos gutgeheissen.

Edi Altherr wünscht nach 17 Jahren Vorstandstätigkeit, nicht zuletzt auf Grund eines ersten gesundheitlichen Zwischenfalls, sein Amt niederzulegen. Der Präsident verwies diesbezüglich für weitere Ausführungen auf das Traktandum «Ehrungen».

Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Peter Hächler, Rita Huber, Rita und René Plattner, Karl Steinmann und Romano Tollardo wurden einstimmig für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Als neues Vorstandsmitglied wurde Evi Hartmann einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Vizepräsident René Plattner würdigte den Präsidenten Karl Steinmann für seinen immensen und gewissenhaften Einsatz für den Verein und wünschte ihm für die nächste Amtsperiode etwas ruhigere Zeiten. Gleichzeitig äusserte er die Hoffnung auf eine personelle Verjüngung des Vereins. Karl wurde mit Akklamation als Vorsitzender für weitere zwei Jahre bestätigt.

Der Verein zählte per 31. Dezember 2023 363 Mitglieder. 12 Neueintritte und 9 Austritte wurden verzeichnet und von 13 Mitgliedern mussten wir für immer Abschied nehmen. Die Anwesenden gedachten in einer Schweigeminute der Verstorbenen. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.

Edi Altherr stellte die Vereinsreise vom 09. Juni 2024 mit Ziel Haldenhof auf dem Sipplinger Berg ob dem Überlingersee und Besuch des Pfahlbaumuseums in Unteruhldingen vor.

Geplant sind weiter der traditionelle Grillplausch am 17. August 2024 und die Nachmittags-

Exkursion am 09. November 2024. Die Arbeitstage sind auf 22. Juni, 19. Oktober und als Reservetag 26. Oktober 2024 terminiert. Die Mitglieder erhalten zu allen Anlässen rechtzeitig eine Einladung.

Karl Steinmann erinnerte bei dieser Gelegenheit daran, dass der Betrieb des Kaffeestüblis selbsttragend sei und lud alle herzlich zum Besuch ein. Dies insbesondere auch, weil die Besucherzahl nach dem Verlust der Weiherbewohner stark rückläufig ist.

Der Präsident Karl Steinmann würdigte den Einsatz von Edi Altherr im Vereinsvorstand während 17 Jahren. Als Dank für sein Engagement als Protokollführer, Verfasser von Berichten in der Seuzi Zytig, Reiseorganisator, Helfer bei Arbeiten im Reservat und Nistkastenbetreuer wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt eine Urkunde und einen Gutschein für eine Fahrt auf der Dampfbahn-Furka-Bergstrecke. Edi bedankte sich seinerseits für die mustergültige Zusammenarbeit, die tolle Kameradschaft innerhalb des Vorstands, das Vertrauen und das wertvolle Geschenk.

Karl Steinmann informierte, dass er zusammen mit René Plattner und Peter Hächler in der Sprechstunde des Gemeindepräsidenten war. Anwesend waren Gemeindepräsident Manfred Leu, Ressortvorsteher Marc Manz und Sachbearbeiterin Lea Ott.

Besprochen wurden unsere Anliegen:

- Entfernen des im Wasser wachsenden Schilfs
- Ersatz des beschädigten Brügglis Richtung Bahndamm
- Abdichten des Damms und Uferreparatur am Entenweiher
- Verbesserung Pflanzenwuchs auf der grossen Insel
- Ausbessern Dellen bei der Teerkante zum Parkplatz
- Wiederherstellung der früheren Beliebtheit des Reservats durch Ansiedlung einheimischer Gänse und seltener Enten
- Einholen eines Gutachtens von einem Ökobüro

Erfreulicherweise wurden unsere Anliegen grösstenteils verständnisvoll aufgenommen und zeigten ein übereinstimmendes Interesse.

Für einzelne Themen hat die Gemeinde bereits einen Auftrag erteilt. Bei den restlichen Punkten wurde eine Unterstützung zugesagt. Nach Erstellung des ökologischen Gutachtens durch die Firma Fornat AG wird die Gemeinde eine erneute Besprechung mit den kantonalen Stellen einberufen, um eine Bewilligung zur Belebung des Weihers zu erhalten.

Der Präsident dankte der Gemeinde für ihre tatkräftige Hilfe zur Erreichung unserer Ziele, den Versammlungsteilnehmern für ihr Erscheinen und das dem Vorstand gewährte Vertrauen.

Gemeinderat Hans-Peter Häderli bedankte sich im Namen der Gemeindebehörden für die immense Arbeit der Vereinsmitglieder und die unermüdlichen Bemühungen des Vereinsvorstands, der Bevölkerung ein attraktives Naherholungsgebiet zu erhalten respektive wieder herzustellen. Er versicherte, dass unser Verein stets auf die Unterstützung durch die Gemeinde zählen könne.

Edi Altherr